



**Volksbank
Kraichgau**

Die Bank in meinem Leben.

Pressemitteilung

**Genossenschaftliches Urgestein geht in Rente -
Wolfgang Schön nach 47 Berufs- und 38 Vorstandsjahren verabschiedet**



v.l. Thomas Geier (Vorstand Volksbank Kraichgau), Carmen Schön, Wolfgang Schön, Mathias Zander (Vorstand Volksbank Kraichgau), Klaus Bieler (Vorstand Volksbank Kraichgau)

(Sinsheim, Oktober 2020) Coronabedingt in etwas kleinerem Rahmen verabschiedete die Volksbank Kraichgau Wolfgang Schön in die passive Phase seiner Altersteilzeit.

Nach 47 Jahren als Genossenschaftsbanker, davon 38 Jahre als Bankvorstand, kann Wolfgang Schön auf ein erfolgreiches, berufliches Lebenswerk zurückblicken. Der Vorstandssprecher der Volksbank, Matthias Zander, würdigte die Laufbahn seines Kollegen. 1973 begann dieser seine Ausbildung bei der Volksbank Sinsheim, bevor es ihn 1978 zur damals selbstständigen Raiffeisenbank Hilsbach zog. 1981 wurde er dort als 25-Jähriger bereits zum Vorstand bestellt. Im Jahr 2000 folgte die Fusion mit der Raiffeisenbank Steinsberg und später im Jahr 2004 die Fusion mit der Raiffeisenbank Kirchardt zur Raiffeisenbank Kraichgau. Zander sprach in seiner Rede von einem Banker mit Weitblick, der die strategischen Schachzüge immer überlegt zum Wohl seiner Bank meisterte. Mit der Fusion der Raiffeisenbank Kraichgau und der Volksbank Kraichgau im Jahr

2019, kehrte Wolfgang Schön als Generalbevollmächtigter in die Bank zurück, in der er einst seine Ausbildung begann.

Als Vorstand der Raiffeisenbank Hilsbach mit 7 Mitarbeitern führte Schön ein familiäres Team, in dem jeder alles tun und können musste. Hier gehörte auch das Warengeschäft dazu. In den Sommerferien musste erst die Ernte der Landwirte angenommen werden, bevor der Sommerurlaub angetreten werden konnte. Das war für den vierfachen Vater nicht immer leicht, wie sein ehemaliger Vorstandskollege Volker Häcker betonte. Doch auch nach dem Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Steinsberg und etwa 30 Mitarbeitern und später mit der Raiffeisenbank Kirchart und fast 80 Mitarbeitern, stand die Tür des Bankvorstandes immer für seine Mitarbeiter und Kunden offen. Sein Kollege Häcker bezeichnete ihn in seiner Rede als nahbar, bodenständig, konsequent und ehrlich. Ein Banker der stets das Vertrauen seiner Mitarbeiter und Kunden hatte.

Auch der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Rudi Kübler fand für die jahrzehntelange Zusammenarbeit nur lobende Worte. Er hat großen Respekt vor Wolfgang Schöns Arbeit, seiner Leistung und ganz besonders vor seiner Persönlichkeit, da sich die Bankenwelt in den 47 Berufsjahren von Wolfgang Schön doch sehr verändert hat. Unter den Aufsichtsräten wurde Schön wegen seiner Fachkompetenz und seiner Verlässlichkeit als vertrauenswürdiger Vorstand sehr geschätzt und auch in den Gremien des Verbundes war die Expertise von Wolfgang Schön gefragt.

2019 verantwortete Schön dann die Fusion der Raiffeisenbank Kraichgau mit der Volksbank Kraichgau. Dass die beiden Banken so schnell zu einer Einheit verschmolzen sind, lag auch am maßgeblichen Einsatz von Wolfgang Schön, wie Vorstandssprecher Zander feststellte. Von Beginn der Fusionsgesprächen an hat er ihn immer als authentischen und verlässlichen Partner kennen gelernt, dessen Wort zählt. Im Namen des Gesamtvorstandes bedankte sich Zander für die hervorragende Arbeit von Herrn Schön und übergab ein Blumenpräsent an dessen Ehefrau für die jederzeitige Unterstützung ihres Mannes, verbunden mit den besten Wünschen für den jetzt beginnenden neuen Lebensabschnitt.